

Niederschrift

der 26. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses Am Mellensee am Mittwoch, dem 26.03.2024 in der Gemeinde Am Mellensee, Zossener Straße 21 c, 15838 Am Mellensee

Öffentlicher Teil

Beginn: 19.00 Uhr Ende: 20.31 Uhr

Teilnehmer: **stellvertr. Bürgermeisterin**
Ulrike Gast

Fraktion UWG
Udo Keiler

Fraktion CDU
Andreas Thiele

Fraktion Die Linke
Judith Kruppa

Fraktion SPD
Ingo Koch

BVB Freie Wähler- 3Punkt0- gemeinsam für Am Mellensee
Dirk Pehnert

Sachkundige Einwohner

Erhard Bischert

Reinhard Frank

Brigitte Meisel

Christian Hornemann

UWG

DIE LINKE

CDU

BVB Freie Wähler- 3Punkt0-
gemeinsam für Am Mellensee

Entschuldigt: Torsten Rarrasch CDU
Julia Vogel SPD
Uwe Hürdler SPD

Unentschuldigt: -

Geladene Gäste: -

Verwaltung: Frau Gonschorek Teamleiterin III
Herr Prochno Protokollant

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

01. Eröffnung der Sitzung
02. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit
03. Änderungsanträge zur Tagesordnung -öffentlicher Teil-
04. Einwendungen zu Niederschriften der vergangenen Sitzungen – öffentlicher Teil -
05. Einwohnerfragestunde
06. Diskussion zur BSV 251/53/2024 – Satzung über die Gewährung von Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Am Mellensee
07. Sonstiges
08. Informationen und Anfragen

Zu 01. Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende des Ausschusses begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Zu 02. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit

Herr Keiler stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 6 von 6 Mitglieder anwesend und somit ist der Ausschuss empfehlungsberechtigt.

Zu 03. Änderungsanträge zur Tagesordnung -öffentlicher Teil-

Keine.

Zu 04. Einwendungen zu Niederschriften der vergangenen Sitzungen

Herr Pehnert hat eine Frage zur 24. Sitzung. Dort wurde gefragt, ob die Satzung, über die heute erneut diskutiert wird, rückwirkend beschlossen werden kann und die Verwaltung dies prüft. Es kam seitdem keine Rückmeldung. Frau Gast erwähnt, diesen Punkt später bei der Diskussion zu klären.

Weiter gab es in der letzten Sitzung unter „Informationen und Anfragen“ eine Frage zu den Gebührenbescheiden für nichtamtliche Hinweisschilder, auf die es ebenfalls noch keine Antwort gab.

Zu 05. Einwohnerfragestunde

Keine.

Zu 06. Diskussion zur BSV 251/53/2024 – Satzung über die Gewährung von Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Am Mellensee

Frau Gonschorek erwähnt, dass in der letzten Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses ein Entwurf zur Vorlage in der Gemeindevertretung vorbereitet wurde. Dafür hatte sie bereits überprüft, dass es möglich ist, die Satzung rückwirkend, nach der Veröffentlichung des Haushalts, zum 01.01. in Kraft treten zu lassen.

Der Tagesordnungspunkt steht erneut auf der Agenda, weil sich in der letzten Sitzung zwischen Variante 1 und 2 entschieden werden sollte, dies aber nicht der Fall sein soll. Viel eher sollen aus diesen beiden Varianten die wichtigsten Punkte entnommen werden und zu einer optimalen Variante zusammengefasst werden.

Um die Zahlen besser im Überblick und im Vergleich zu haben, hat Herr Pehnert eine Tabelle erstellt, bei der die Zahlen der beiden Varianten verglichen werden. Es werden außerdem 2 weitere Versionen vorgestellt, bei denen er sich bezüglich der Gesamtsumme an denen der ersten beiden Versionen orientiert hat.

Nach einer kurzen Diskussion schlägt Herr Thiele vor die Satzung Satz für Satz durchzugehen und sich auf Formulierungen und Werten an den entsprechenden Stellen zu einigen. Es soll die 2. Variante vorgelesen (siehe Anhang 1) werden und wenn es Änderungsbedarf gibt, soll die betroffene Stelle direkt benannt werden.

Frau Gonschorek liest die letzte Fassung der Satzung vor und die Mitglieder des Finanz- und Wirtschaftsausschusses einigen sich auf entsprechende Formulierungen und Werte.

Diese wurden in der Endfassung (siehe Anhang 2) festgehalten.

Es kommt zu der Frage, ob die Endfassung der Gemeindevertretung empfohlen werden kann. Herr Pehnert erinnert, dass es nicht schädlich sei, diese Version zu empfehlen. Im Zweifel müsse man die Satzung erneut anpassen.

Die Mitglieder des Finanz- und Wirtschaftsausschusses einigen sich einstimmig mit 5 Ja-Stimmen darauf die hier besprochene Version (siehe Anhang 2) der Gemeindevertretung zu empfehlen.

Zu 07. Sonstiges

Keine.

Zu 08. Informationen und Anfragen

Herr Koch leitet die Frage von Frau Vogel weiter, bezüglich des Guthabenzins bei den Umschuldungskrediten.

Frau Gast antwortet, dass der Guthabenzins im Haushaltsplan mit 40.000 € eingeplant ist. Der Guthabenzins hat allerdings nichts mit den Umschuldungskrediten zu tun. Guthabenzinsen bekommt die Gemeinde für festangelegte Gelder, die auf einem separaten Konto angelegt werden, weil diese derzeit nicht ausgegeben werden. Durch nicht ausgegebene Maßnahmen (bspw. Baumaßnahmen oder Beschaffung) lässt die Gemeinde das Geld auf dem Konto für sich arbeiten.

Herr Keiler fragt im Namen von einer Einwohnerin aus Klausdorf, bezüglich der Straße Hohe Föhren / Finkenschlag. Im Haushalt ist die Planung für diese Straße mit 50.000 € aufgenommen.

Herr Keiler hat sich die Lage vor Ort selbst angeschaut und ist zu der Überzeugung gekommen, ein grundlegender Ausbau sei nicht möglich. Es müsste eine Straßenerhaltung oder Reparatur durchgeführt werden, wodurch eine Planung nicht mehr notwendig wäre.

Am 07.03. hat er sich mit den Herren Gohl und Rönz der Bauverwaltung getroffen, um diese Thematik zu besprechen. Dort hieß es, die Bauverwaltung wird sich mit dem Herrn Kühne von der Firma Eiffage treffen, die bereits im Jahr 2022 ein Angebot unterbreitet haben. Herr Keiler hat auf Grundlage dieses Angebots die Zahlen von Herrn Kühne anpassen lassen, wodurch man auf Kosten in Höhe von 75.000 € für die Reparatur der Straße kommen würde.

Wie bereits erwähnt sollte ein Treffen zwischen der Bauverwaltung, Herrn Kühne und Herrn Keiler vor Ort in der Straße stattfinden, was allerdings bisher noch nicht geschehen ist. Hier möchte er wissen warum.

Herr Koch meint sich zu erinnern, dass Herr Rönz sich noch bezüglich der Regenentwässerung erkundigen wollte.

Herr Hornemann erwähnt, dass eine Regenentwässerung nur bei einem richtigen Straßenbau in Frage kommt. Ihn verwundert jedoch, dass seit Vorsprechen der Anwohnerin, in der Gemeindevertretersitzung, einige Straßen in der unmittelbaren Umgebung grob instandgesetzt wurden. Die Schlaglöcher wurden teilweise aufgefüllt.

Herr Keiler erinnert an das Kernproblem, die PCB-Belastung. Aufgrund dieser muss früher oder später eine gebundene Schicht auf diese Straße.

Herr Hornemann fragt, ob denn im Angebot versichert ist, dass die Staubbelastung entfällt. Herr Keiler bejaht dies.

Frau Gast erwähnt die Anfrage zum Brandenburg-Paket aus der vorherigen Sitzung.

Es liegen der Verwaltung aktuell 3 Bescheide hierzu vor, die alle die pauschale Mehrbelastung durch die Energiekosten betreffen.

Auch wurde in der letzten Sitzung gefragt wie lang die Konzessionsverträge gelten. Im Jahr 2008 hat die Gemeindevertretung einen Beschluss gefasst, dass der Wegenutzungsvertrag-Strom (wie er heute heißt) mit einer Dauer von 20 Jahren zum 01.04.2008 in Kraft tritt.

20.31 Uhr: Herr Keiler schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und bedankt sich bei den Anwesenden.

Am Mellensee, 15.04.2024



Udo Keiler
Vorsitzender des Finanz- und Wirtschaftsausschusses